

# **Lebenslauf von Dietrich Bonhoeffer**

## **Dietrich Bonhoeffers Lebenslauf in Daten**

### **1906 – 4. Februar**

Geburt Dietrichs und seiner Zwillingschwester Sabine in Breslau

### **1923 - 1927**

Dietrich Bonhoeffer studiert ev. Theologie in Tübingen, Rom und Berlin

### **1928**

Erstes theologisches Examen - Vikariat in Barcelona

### **1929/30**

Bonhoeffer arbeitet als Assistent an der Berliner Theologischen Fakultät

### **1930**

Zweites theol. Examen und Habilitation Studienaufenthalt in New York

### **1931 - 1933**

Privatdozent an der Berliner Universität, Studentenpfarrer, Unterricht mit Konfirmanden. Bonhoeffer lernt Karl Barth kennen.

### **1933**

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten äußert sich Bonhoeffer in einer Rundfunkrede kritisch zum „Führer“-Begriff. Er kritisiert die NS-Judenpolitik.

### **1933 - 1935**

Bonhoeffer wird Pfarrer der deutschen Ev. Gemeinde in London

### **1934**

Leiter der deutschen Jugenddelegation an einer ökumenischen Tagung in Dänemark. Bonhoeffer warnt vor der drohenden Kriegsgefahr.

### **1935 - 1937**

Dietrich Bonhoeffer kehrt auf Bitte der Bekennenden Kirche nach Deutschland zurück. Er wird Leiter des Predigerseminars der Bekennenden Kirche in Zingst und Finkenwalde bei Stettin. Die bekennende Kirche wehrt sich gegen die Gleichschaltung der evangelischen Kirche durch die Nazis.

### **1936 – August**

Bonhoeffer wird die Lehrerlaubnis für Hochschulen entzogen.

### **1937**

Himmler verfügt per Erlass die Schließung des Finkenwalder Predigerseminars. Bonhoeffer arbeitet im Untergrund weiter.

### **1939**

Bonhoeffer lehnt eine Berufung in die USA ab und kehrt kurz vor Beginn des zweiten Weltkriegs von einer Vortragsreise aus Nordamerika nach Deutschland zurück (Losung: wer glaubt, der flieht nicht).

### **1940**

Bonhoeffer erhält Rede- und Schreibverbot. Seine Geschwister Klaus Bonhoeffer und Christine von Dohnanyi engagieren sich ebenfalls im Widerstand.

## **1940 - 1943**

Über seinen Schwager Hans von Dohnanyi bekommt Bonhoeffer Kontakt zum politisch militärischen Widerstandskreis um Admiral Wilhelm Canaris. Als Vertrauensmann knüpft Bonhoeffer Verbindungen zwischen westlichen Regierungen und dem deutschen Widerstand.

## **1942**

In Schweden trifft Bonhoeffer als Vertreter der deutschen Opposition George Bell, den Bischof von Chichester. Beide erörtern Friedenspläne nach einer Ausschaltung Hitlers. Das Britische Außenministerium weigert sich, mit einer neuen deutschen Regierung Frieden zu schließen, ohne dass diese bedingungslos kapituliert.

## **1943**

Verlobung mit Maria von Wedemeyer

## **1943 – 5. April**

Bonhoeffer wird von der Gestapo unter der Beschuldigung der Wehrkraftzersetzung verhaftet.

## **1943 – 1945**

Inhaftierung im Militärgefängnis Berlin-Tegel, im Berliner Gestapo-Gefängnis in der Prinz-Albrecht-Straße und im KZ Buchenwald.

## **1944**

Erst nach dem gescheiterten Attentat vom 20. Juli 1944 gelingt es der Gestapo, B. eine Widerstandstätigkeit nachzuweisen.

## **1945 - 8. April**

Die „Schutzstaffel“ (SS) bringt Bonhoeffer in das KZ Flossenbürg.

## **1945 - 9. April**

Kurz vor der Befreiung des KZs durch die US Amerikaner werden Dietrich Bonhoeffer, Wilhelm Canaris und General Hans Oster von einem SS-Standgericht zum Tode verurteilt. Das Urteil wird noch am gleichen Tag durch den Strang vollstreckt.